

Hall. patriot. Wochenblatt

147

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 6. April 1847.

Inhalt.

Anzeige. — Ein königlicher Sonnenschirm. — Hallischer
Getreidepreis. — 39 Bekanntmachungen.

Anzeige.

Den Lesern des Wochenblattes zeige ich hierdurch
an, daß ich, um einem Wunsche des Wohlthätl. Ma-
gistrats entgegenzukommen, mit dem 1. April c. die
Redaction dieses Blattes niedergelegt habe.

H. Dryander.

Ein königlicher Sonnenschirm.

Die Königin Victoria von England erhielt von einem
reichen Fabrikherrn der City gewiß den kostbarsten
Sonnenschirm der ganzen europäischen Damenwelt
zum Geschenk. Außer einem künstlichen, neuen Me-
chanismus, sich auf den leisesten Wink der schönen
Hand zu öffnen und zu schließen, zeichnet sich dieser
unentbehrliche Toilettengegenstand durch die geschmack-
vollste Pracht aus. Goldene Stäbe halten das weiß
und kirchbrothgewässerte Seidenzeug; der Handgriff
ist von eiselinertem Golde und bildet an feinem untern

Theile einen Kranz emailirter Lorbeerblätter, der sich um die Krone mit der königlichen Chiffer schlingt, welche in Brillanten ausgeführt ist. Der Stiel ist ebenfalls von Gold, umschlungen von einem in blauen Emaille und Edelsteinen spiralförmig gearbeiteten Bande, den Hofenbandorden andeutend und mit dem bekannten Motto desselben endend. Eine zierliche emailirte Hand hält diesen prächtigen Stiel; um das Geleise desselben steht in Diamantschrift: Ich regiere. Ganz am Ende ist noch das königliche Wappen in einem großen Topas geschnitten, abermals mit Edelsteinen umgeben, unter denen sich ein Rubin befindet, der durch einen Druck eine allerliebste Kichdose zu Tage fördert, die auf die künstlichste Art in den Knauf des Stieles angebracht ist. Sechs Monate waren erforderlich, um diesen königlichen Sonnenschirm herzustellen. Die englische Delikatesse verschweigt die aufgewendete Geldsumme. Der Seidenstoff wurde besonders dazu gewebt in Spitalsfeld, die Spizengarnitur ebenfalls in den berühmten Honiton, und der erste Juwelier der Hauptstadt übernahm die Fassung der Edelsteine.

Chronik der Stadt Halle.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. April 1847.

Weizen	3	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	4	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	3	„	8	„	9	„	„	3	„	13	„	9	„
Gerste	2	„	15	„	—	„	„	2	„	17	„	6	„
Hafer	1	„	15	„	—	„	„	1	„	18	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. R. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Die Straßenlaternen werden angezündet am 5. bis incl. 11. April um 7 Uhr und müssen bis 11 Uhr brennen. Halle, den 5. April 1847.

Der Magistrat.

Beendigung des billigeren Brotverkaufs.

Die Roggen- und Mehlvorräthe, welche die Stadt zur Beschaffung wohlfeileren Brotes für Bedürftige angekauft hatte, gehen zu Ende und der Verkauf dieses Brotes wird demnach in einigen Tagen aufhören. Wir fordern also die Inhaber von Brotmarken auf, dieselben baldigst zu benutzen, da sie nachher ungültig werden.

Halle, den 2. April 1847.

Die städtische Deputation.

Dringende Bitte.

Am 29. März ist meine liebe Vaterstadt Berni-
gerode von einer furchtbaren Feuersbrunst heimgesucht, wodurch 160 Wohnhäuser nebst ihren Hintergebäuden eingedäschert und mehr als 300 meistens ganz un-
mittelte Familien fast ihrer ganzen Habe beraubt sind, da bei der durch den Sturmwind bewirkten rasend schnel-
len Verbreitung der Flammen sehr wenig gerettet werden konnte. Zum Besten dieser Unglücklichen richte ich an die Bewohner dieser Stadt, deren ausgezeichnete Wohl-
thätigkeit allgemein bekannt ist, die inständige Bitte, ihre Wohlthaten jetzt auch jenen durch mich oder auf eine an-
dere Weise gütigst zu Theil werden zu lassen.

Halle, den 2. April 1847.

Dr. Bindseil,

Universitäts- Bibliotheks- Secretair.

Neustadt (oder Bruno's Warte) Nr. 589 bei
dem Schlossermeister Herrn Erfurt.

Schulsa che.

Für das Sommerhalbjahr wird der Unterricht in meiner höheren Töchterschule Montag den 12. April und der in der Selecta Mittwoch den 14. April seinen Anfang nehmen. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen werde ich in den Vormittagsstunden des 9. und 10. Aprils entgegen zu nehmen bereit sein.

Halle, den 3. April 1847.

Neuenhaus, Domprediger.

Kinder, welche von Ostern o. ab irgend eine der Stadtschulen besuchen sollen, bitte ich, in den Vormittagsstunden des 9. und 10. d. M. bei mir anzumelden.

Halle, den 6. April 1847.

Scharlach, Schuldirector.

Schulsa che.

In meiner Schule für Knaben höherer Stände beginnt der neue Cursus am 12. April. Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich am 9. April Vormittags bereit sein.

Halle, den 4. April 1847.

Gaudig, Schulvorsteher.

Zum Verkaufe des zu dem Nachlasse des verstorbenen Eisenhändlers Schröder gehörigen, hier sub Nr. 49 an der großen Ulrichsstraße und Spiegelgasse belegenen Hauses an den Bestbietenden habe ich im Auftrage der Schröderschen Erben Licitationstermin auf den 17. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung anberaunt, wozu Kauflustige eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß das Haus seiner Lage und Beschaffenheit wegen sich zu jedem Geschäfte eignet.

Halle, den 1. April 1847.

Der Justizcommissarius Ebmeier.

Ein ordnungsliebender Mann, der die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht eine Stelle als Knecht oder Hausmann. Zu erfahren auf dem Neumarkt Nr. 1279.

Auction.

Mittwoch den 7. April Nachmittag 1 Uhr sollen im Hause des Holzhändlers Herrn Uhde, alter Markt Nr. 700 alhier, eine Partie Meubels, als: Secretaire, Bureau's mit Glashüren, Kommoden, Sopha's, Spiegel, Rohr- und Polsterstühle, Vertstellen, Tische, ein Flügelortepiano mit $6\frac{3}{4}$ Octaven, Kleider-, Küchen- und Eckchränke, Pulte, Wäschkoffer, gute Federbetten, Wirtschaftsgeräthe u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

Donnerstag den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in meinem Locale, Dachritzgasse Nr. 18, mehrere Meubles und Hausgeräthe, bestehend in Tischen, Stühlen, einem Schreibbureau mit Glaschrank, Vertstellen, einem Kleidersecrerair etc., Hausgeräthe verschiedener Art, als Kessel von Kupfer und Messing, Waschplätten, Möbfer und dergl., wie auch einige werthvolle Bilder und Bücher, wovon ich nur einige nenne, als: Hinrichs Grundlinien der Philosophie der Logik, Neander allgem. Geschichte der christlichen Religion und Kirche 4 Theile in 8 Bänden u. a. mehr. Wer geneigt sein sollte, noch Sachen hinzuzustellen, den bitte ich, mir solche einen Tag vor der Auction zuzuschicken. G. Wächter.

Häuserverkauf.

Ein Haus in einer frequenten Straße belegen, mit Verkaufsladen und 5 Familienlogis, im besten baulichen Stande, zum Preise von 1800 Thlr., ein dergleichen kleineres zu 1500 Thlr., sind einzeln oder auch zusammen, da sie neben einander liegen, mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei A. Böck, Moritzthor Nr. 2020.

Zu vermietthen sind 2 geräumige Stuben nebst Zubehör, auch kann nach Verlangen Pferdestall, Wagenremise und Bodenraum gegeben werden, Strohhoopspitze Nr. 2118.

Etablissement.

Als Herrenkleidermacher empfiehlt sich
F. Bauer, Mühlberg Nr. 1055.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom Anfange dieses Monats an mein Backgeschäft wieder auf eigene Rechnung übernommen habe und dasselbe unter der Leitung meines Sohnes fortführen werde; weshalb ich mich dem geneigten Wohlwollen eines geehrten Publikums hierdurch empfehle. Halle, den 2. April 1847.

Verwittwete Seeburg. Schmeerstraße.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April an Brüderstraße Nr. 207 eine Treppe hoch, im Hause des Herrn Rathe, wohne, und bitte das mir geschenkte Wohlwollen ferner zu erhalten.

Robert Helm,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Ich mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich nicht mehr auf dem alten Markte, sondern auf dem Erdel im ehemaligen Lachmundschen Hause Nr. 798 wohne.

Mehlhändler Löwe.

Ich wohne nicht mehr auf dem Strohhofo, sondern in der Rittergasse Nr. 681 und verkaufe auch hier gutes Roggen- und Weizenmehl, so wie auch gutes Hausbrot, und bitte meine werthen Kunden, mich auch hier zu beehren.

Mehlhändler Brandt.

Kartoffelacker

vor dem Steinthore und vor dem Leipziger Thore, die alte Feldbrüche zu 15 Sgr. bis 25 Sgr., ist zu bekommen bei
F. G. Grohmann, große Klausstraße Nr. 880.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermietthen in Nr. 600 am Moristhor.

Eine Wohnung, Bel. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von Stube und Kammer, alles im besten wohnlichen Zustande, sind zum 1. Juli d. J. zu vermietben.

Auch kann auf Verlangen ein guter Pferdestall nebst Wagenschuppen und Futterböden zu einer der beiden Wohnungen abgegeben werden.

Das Nähere im Hause selbst, Karzerplan Nr. 244.
O. Kede.

Ein freundliches Logis in einer der lebhaftesten Straßen, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, ist an eine stille, kinderlose Familie zu vermietben und zum 1. Juli zu beziehen. Nähere Auskunft wird die Expedition dieses Blattes gern mittheilen.

Veränderungshalber ist noch sogleich ein Logis zu beziehen, bestehend aus einer großen Stube, Kammer, Küche, Keller und Zubehör, erste Etage, kleiner Sandberg Nr. 255.

Eine Stube und Kammer ist für 16 Thlr. an eine einzelne Person und 1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör an ein paar einzelne, ruhige Leute jetzt zu vermietben und Johannis zu beziehen Steinweg Nr. 1688 eine Treppe hoch.

Eine Stube, Kammern und Küche ist zum 1. Juli zu vermietben auf dem Graswege Nr. 839.

Ein Sommerlogis ist zu vermietben in Ludwig etc.
Wittve Meyer.

Eine Wohnung für eine oder zwei einzelne Personen ist zum ersten Juli zu beziehen Trödel Nr. 772.

Große Klausstraße Nr. 895 ist eine Stube, Kammer nebst Zubehör zu vermietben und den 1. Juli zu beziehen.

Eine kleine Stube kann sogleich bezogen werden Mannische Straße Nr. 500.

Bürger-Versammlung

morgen, Mittwoch den 7. April Abends 7 Uhr,
im Saale des Bahnhofes.

Mittwoch den 7. April letztes Concert des musikalischen Vereins.
Der Vorstand.

Veränderungshalber wird noch eine Wohnung so-
gleich gesucht im Miethspreise zu 24 bis 28 Thaler.
Näheres Leipziger Straße im englischen Hof hinten rechts
eine Treppe hoch.

Ein einspänniger, leichter, offener Wagen, noch
in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht Geiststraße
Nr. 1192. Arndt.

Die Kleidermacher-Herberge ist nicht mehr Nr. 1281,
sondern in der Breitenstraße Nr. 1201.

Eine perfecte Köchin wird zum sofortigen Antritt
gesucht durch die Expedition des Wochenblatts.

Einen etwas kräftigen Knaben als Laufburschen
sucht der Maler Block an der Ulrichskirche Nr. 380.

Einige Mitleser zum Hallischen Courier werden ge-
wünscht große Schloßgasse Nr. 1053 bei C. G. Schmidt.

Frischer Kalk den 7. und 8. April in der Kirch-
nerischen Ziegelei am Klausthor.

Buchsbaum, die Elle zu 1 Sgr. 3 Pf., ist zu
verkaufen bei Helm, Zimmermeister.

Kuhgasse Nr. 451 wird täglich gut gespeist für
2 Sgr. 6 Pf. und 3 Sgr. 6 Pf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckeret.)